

Inhalt

Karfreitag fällt nicht aus	1
Morgenländische Frauenmission wird Stiftung	1
Corona-Folgen: Menschen verzweifeln im Chaos	1
Verzweiflung in Uganda: „Gott muss die Welt retten!“	2
Die vollständige Bibel jetzt in 694 Sprachen	2
Deutsche Seemannsmission zieht nach Hamburg	2
Lesetipp	2
ÖRK-Generalsekretär tritt ab	3
Personalia	3
Stellenangebote	3

Karfreitag fällt nicht aus

(Wuppertal – 23.3.2020 – **VEM**) Online-Poster zu acht kirchlichen Festen kann man jetzt bei der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) herunterladen. Auf der Website www.kirche-feiert.de und unter dem Hashtag #kirchefeiert gibt es in knalligen Farben Antwort auf die Fragen „Warum Karfreitag?“, „Warum Ostern?“.

Erläutert werden die biblischen Hintergründe der christlichen Feste Karfreitag, Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten, Erntedankfest, Ewigkeitssonntag, Advent und Weihnachten.

Angesichts der aktuellen Vorkehrungen zur Eingrenzung der Covid-19-Pandemie wurde #kirchefeiert ausschließlich online gestartet. Entwickelt und produziert wurde #kirchefeiert von der VEM in Kooperation mit der Evangelischen Kirche im Rheinland und dem Institut für Gemeindeentwicklung und missionarische Dienste der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Für alle Motive gibt es online auch kostenfreie Druckvorlagen für Poster und Postkarten. Material wird Gemeinden und Lehrern zur Verfügung gestellt.

[mehr](#)

Morgenländische Frauenmission wird Stiftung

(Berlin/Hamburg – 29.3.2020 – **MFM**) Nach 178 Jahren wird aus der Morgenländischen Frauenmission (MFM) eine Stiftung. Der „Frauenverein für christliche Bildung des weiblichen Geschlechts im Morgenlande“ in Berlin kümmerte sich zu Beginn um Mädchen und junge Frauen im „heiligen Land“ und gründete im 19. Jahrhundert die Schule Ta-

litha Kumi in Palästina, die heute eine wichtige Ausbildungsstätte für Mädchen und Jungen aller Religionen ist. Seit 1984 gehört die MFM, die auch Mitglied im Evangelischen Missionswerk in Deutschland ist, zum Berliner Missionswerk.

[mehr](#)

Corona-Folgen: Menschen verzweifeln im Chaos

(Berlin – 30.03.2020 – **GM**) In Indien herrscht zurzeit Chaos - und nackte Angst. „Alles steht still. Kein Bus, keine Bahn fährt mehr“, berichtete Gossner-Mitarbeiter Alexander Nitschke aus Ranchi. Hunderttausende Tagelöhner, die wegen des „Lockdowns“ ohne Arbeit sind, haben sich zu Fuß auf den Weg gemacht: „Die Menschen versuchen

verzweifelt, in ihre Heimatdörfer zu gelangen. Manche sind seit Tagen auf Dschungelpfaden unterwegs.“ Die indische Gossner Kirche wendet sich indes mit Videobotschaften an die Gläubigen, um ihnen Mut zuzusprechen.

[mehr](#)

Impressum

Der Pressedienst mission.de wird herausgegeben vom Evangelischen Missionswerk in Deutschland (EMW)
Normannenweg 17 - 21
20537 Hamburg
Freddy Dutz, Pressereferentin
Tel.: 040 25456-151
pressedienst@emw-d.de
www.emw-d.de
Zusammengestellt von: Freddy Dutz, Petra Jaekel, Birgit Regge



Verzweiflung in Uganda: „Gott muss die Welt retten!“

(Berlin – 30.03.2020 – GM) In Uganda spitzt sich die Lage in der Corona-Krise zu. Im Land herrscht nun Ausgangssperre. Öffentliche Verkehrsmittel sind nicht mehr zugelassen. „Und viele Menschen sind gestrandet, weil die Busse nicht mehr zu ihrem Ziel fahren konnten“, schreibt Schulleiterin Gladys Oyat aus Kitgum. „Zudem dürfen die

kleinen Motorrad-Taxen keine Passagiere mehr mitnehmen.“ In der Hauptstadt Kampala sei gar geschossen worden, um das Ausgehverbot durchzusetzen. Oyat: „Die Menschen sind verzweifelt. Denn viele sind jetzt ohne jegliches Auskommen. Wir beten, dass Gott die Welt rettet!“

[mehr](#)

Diese Ausgabe enthält Meldungen von

Vereinte Evangelische Mission (VEM)
Dr. Martina Pauly
pauly-m@vemission.org
(0202) 89004-135
www.vemission.org

Morgenländische Frauenmission (MFM)
Cornelia von Ukro
(030) 84388962
www.frauenmission.de

Gossner Mission (GM)
Jutta Klimmt
jutta.klimmt@gossner-mission.de
(030) 2434415753
www.gossner-mission.de

Deutsche Bibelgesellschaft (DBG)
Tobias Keil
keil@dbg.de
(0711) 7181-273
www.die-bible.de

Deutsche Seemannsmission e.V. (DSM)
Christoph Ernst
christoph.ernst@seemannsmission.org
(040) 369002-763
www.seemannsmission.org

Evangelisches Missionswerk in
Deutschland (EMW)
Freddy Dutz
presse@emw-d.de
(040) 25456-151
www.emw-d.de

Evangelisch-methodistische Kirche (EMK)
Frank Aichele
frank.aichele@emk.de
(0202) 7670190
www.emkweltmission.de

Evangelische Mission in Solidarität (EMS)
Kerstin Neumann
neumann@ems-online.org
(0711) 63678-33
www.ems-online.org

Die vollständige Bibel jetzt in 694 Sprachen

(Stuttgart/Swindon – 31.03.2020 – DBG) Die vollständige Bibel kann jetzt in 694 Sprachen gelesen werden. Dies teilt der Weltverband der Bibelgesellschaften (United Bible Societies; UBS) im „Global Scripture Access Report“ mit. Damit haben etwa 5,7 Milliarden Menschen Zugang zum Alten und Neuen Testament in ihrer Muttersprache. Das Neue Testament ist jetzt in weiteren 1.542 Sprachen übersetzt, zumindest einzelne biblische Schriften in 1.159 Sprachen.

Damit gibt es in 3.395 Sprachen (plus 33 gegenüber dem Vorjahr) mindestens ein Buch der Bibel. Die Bibelgesellschaften gehen von weltweit rund 7.350 Sprachen aus, zu denen auch 245 Zeichensprachen für Gehörlose gezählt werden. In nahezu 4.000 Sprachen ist somit bisher kein Buch der Bibel übersetzt. Zu den neuen Sprachen mit einer

vollständigen Bibel gehören zum Beispiel Ellomwe und Cho-Chin. Ellomwe ist eine Sprache, die von fast 2,3 Millionen Menschen in Malawi gesprochen wird. Cho-Chin ist eine Sprache, die in Myanmar von rund 15.000 Menschen genutzt wird.

„In den vergangenen fünf Jahren haben 1,7 Milliarden Menschen einen Zugang zu biblischen Schriften in ihrer Muttersprache bekommen. Das verdanken wir der Großzügigkeit von Förderinnen und Förderern auf der ganzen Welt und dem Engagement von Bibelübersetzern, von denen viele unter sehr schwierigen Umständen arbeiten“, sagt UBS-Generaldirektor Michael Perreau. „Wirklich begeistern und motivieren lassen wir uns dadurch, wie Gott sein Wort nutzt, um das Leben einzelner Menschen, von Kirchen bis hin zu ganzen Volksgruppen zu verändern.“

[mehr](#)

Deutsche Seemannsmission zieht nach Hamburg

(Hamburg – 01.04.2020 – DSM) Die Deutsche Seemannsmission hat zum 1. April ihre neuen Büroräume im Ökumenischen Forum in der Hafencity bezogen. Der Generalsekretär Christoph Ernst sieht seine vordringliche Aufgabe darin, die Seemannsmission innerhalb und außerhalb der evangelischen Kirche bekannter zu machen und für ihre Arbeit zu werben. Der offizielle Eröffnungsgottesdienst wird am 29. April gefeiert. Beschlossen wurde der Umzug nach Hamburg vom Vorstand bereits 2018. Der Hafen ist größer, und viele Reedereien haben ihren Sitz in Hamburg.

Vielen Menschen fehle ein Bewusstsein für die schwierige Arbeit der Seeleute, sagte Christoph Ernst, der seit einem Jahr Generalsekretär ist. Nahezu jeder Kühlschrank oder Fernseher werde mit einem Schiff nach Deutschland transportiert. „Ohne Seeleute geht es nicht.“ Fairer Handel, wie ihn viele Kirchengemeinden unterstützten, müsse aber auch den Transport mit dem Schiff einbeziehen, fordert er mit Blick auf die harten Arbeitsbedingungen an Bord.

Die Deutsche Seemannsmission ist Vereinburgspartner des EMW.

Lesetipp

<https://www.welt-sichten.org/artikel/37547/corona-afrika-es-wird-kein-zweites-italien-geben>

ÖRK-Generalsekretär tritt ab

(Genf/Hamburg - 31.03. - ÖRK/EMW) „Das glaubwürdige Engagement der Kirchen in Zeugnis und Dienst war Pfarrer Olaf Fykse Tweit ein Herzensanliegen“, betont der Direktor des Evangelischen Missionswerkes in Deutschland anlässlich der Ankündigung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK), dass dessen Generalsekretär Ende April nach zehn Jahren aus dem Amt scheidet. Er habe bei Begegnungen und Konferenzen weltweit dafür geworben, „dass Versöhnung und Frieden in den Kirchen und in der Einen Welt Gestalt gewin-

nen.“ Kiefer dankte im Namen des Evangelischen Missionswerkes in Deutschland Generalsekretär Fykse Tweit für seinen verantwortungsvollen und umsichtigen Dienst. „Er war in herausfordernden Zeiten für viele ein Botschafter der Liebe Gottes in Jesus Christus, und der Kraft des Heiligen Geistes, die uns versöhnt, eint und bewegt.“

Dr. Olaf Fykse Tweit kehrt in sein Heimatland Norwegen zurück, wo er zum Leitenden Bischof der lutherischen Kirchen berufen wurde.

Personalia

• Roland Fernandes neuer Generalsekretär der EmK

Roland Fernandes wird neuer Generalsekretär des internationalen Missionswerkes der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK). Er wurde am 20. März als Nachfolger von Thomas Kemper gewählt. Die Wahl des neuen Generalsekretärs fand während der Frühjahrssitzung des Aufsichtsgremiums des Missionswerkes statt. Weil die 32 Personen der international besetzten Kommission wegen der Coronapandemie nicht nach Atlanta im US-Bundesstaat Georgia reisen konnten, wurde die halbjährlich stattfindende Sitzung als Videokonferenz durchgeführt.

[mehr](#)

• Dieter Heidtmann neuer Generalsekretär der EMS

Am Mittwoch, dem 1. April 2020, hat der württembergische Pfarrer Dr. Dieter Heidtmann sein Amt als neuer Generalsekretär der Evangelischen Mission in Solidarität (EMS) angetreten. Die EMS ist Heidtmann nicht unbekannt: Von 1997 bis 2000 war er Referent für Advocacy-Arbeit beim damaligen Evangelischen Missionswerk in Südwestdeutschland.

Der Theologe und Politikwissenschaftler hat u.a. in Tübingen und Oxford studiert und war von 2004 bis 2010 Vertreter der evangelischen Kirchen in Europa in Brüssel.

[mehr](#)

Stellenangebote

Unterstützung in Buchhaltung und Büroorganisation gesucht

Die Stelle ist im EMW zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen
Die Teilzeitstelle (29,25 Wochenstunden) gehört zum Team Geschäftsführung.

[mehr](#)

Unterstützung für IT Support/Helpdesk gesucht

Die Stelle ist im EMW zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen

[mehr](#)

Referentin/Referent (m/w/d) gesucht

Die Position ist in der EMW-Geschäftsstelle zu besetzen

[mehr](#)

Sekretariatskraft für Dalit-Solidarität gesucht

Die Stelle ist ab dem 1. Mai 2020 zu besetzen

[mehr](#)

Studienleitung an der Missionsakademie gesucht

Die Stelle ist ab dem 01.01.2021 zu besetzen

[mehr](#)